

Flekkefjord Urlaub 18.06.-25.06.2011

Haus Dannevik / Come2Norway

Hier also nun der Reisebericht von unserem Familienurlaub im Südnorwegischem Stammrevier Flekkefjord. Gebucht haben wir wieder bei Come2Norway, diesmal aber das Haus Dannevik, da wir ja nicht zu dritt, sondern diesmal mit insgesamt 9 Personen unterwegs waren.

Wir, das heißt: Rainer (tiger51) mit seiner Tina, Karl und Angelika, Susan und Astrid (Norwegenneulinge), meine Frau Tina, Sohnnemann Simon und meine Wenigkeit. Von der Anfahrt her, lief alles bestens. Wir fuhren mit 2 PKW's und Rainer hatte den Norge-Anhänger im Schlepptau.....



Wir kamen gegen 18 Uhr in Flekkefjord am Haus an und wurden vom Eigentümer in Haus und Boot eingewiesen. Während Rainer dann die Verpflegung in Sicherheit brachte und das erste Essen zubereitete,

wurden schon mal die ersten Ruten für die erste Ausfahrt am Abend fertig gemacht. Die erste Ausfahrt an den bekannten Stellen im Flekkefjord brachten nur kleine Köhler und gute Makrelen.

Am Sonntag wurde dann erstmal ausgiebig gefrühstückt und danach fuhr ich mit Tina, Susan und Simon Richtung Vollefjord, U-Boot und Eidsfjord. Am Eidsfjord an dem 10 mtr. Platau kamen dann auch ein paar gute Pollacks und haufenweise kleine Köhler an die Oberfläche. Die Köhler dürfen noch weiter wachsen, damit auch in den nächsten Jahren noch gute Fische gefangen werden können...



Rainer war morgens mit seiner Truppe erstmal die Standard-Tour für alle Neulinge gefahren. Die Strasse 44 entlang zu diversen Sehenswürdigkeiten wie Hellenen, Ruggestein, Bakkebro, usw.



Natürlich durfte bei dieser Tour auch die Alte Poststrasse nicht fehlen!!!



Nachmittags gabs es dann das erste schöne Highlight des Urlaubs:

Tina und ich dachten uns, wir sollten es mal mit Spinnködern direkt bei uns von der Terasse versuchen. Nachdem ich auf einen Mefo-Blinker eine kleine Meerforelle gefangen habe, war der Bann gebrochen und wir waren infiziert weiter zu Angeln. Dann kam auch Simon mit seinen 4 Jahren auf die Idee eine Rute ins Wasser zu halten. Das wurde schnell langweilig und wir mussten ihm einen Gummifisch wie bei Papa montieren. Schnell suchte er sich einen 10 cm langen weiß blauen Gummifisch am 30 gr. Jigkopf aus. Die Angel wurde von Mama ausgeworfen und nach kurzem Drehen dachten wir er hat schon keinen Bock mehr, aber er rief nur: Mama die dreht nicht mehr... Ich sah nur kurz rüber und sah wie die Rutenspitze zuppelte, da war was dran!!! Ich ging ihm zur Hilfe und dann kam ein schöner 60er Pollack zum Vorschein. Er war stolz wie Bolle und wollte gleich wieder weiter Angeln, hatte kaum Zeit ein Foto zu machen...



**Am Montag waren wir morgens erstmal Müde und haben Ausgeschlafen.
Rainer ist mit Karl und Astrid losgefahren um die Fjorde unsicher zu
machen, leider noch nicht mit dem gewünschten Erfolg.**

**Tina, Simon und Ich sind dann mal nach Abelsnes gefahren, um zu sehen was
sich bei Hans Olaf so getan hat. Man ist dort auf sichtlich positiven Weg...**

**Gegen abend sind wir dann alle zur Insel Torsoy gefahren, um dort
gemeinsam zu Grillen. Es war ein schöner und lustiger Abend.**





... am Grillplatz...





Am Dienstag war dann für alle wieder Angeln angesagt. Rainer war mit Astrid und Karl unterwegs und danach waren dann Tina, Susan, Simon und ich unterwegs. Die Fänge waren jetzt auch besser.

Der Mittwoch stand unter dem Motto Fischen und Ausflüge.

Tina, Susan, Simon und ich sind morgens erstmal zum Rafoss Wasserfall bei Kvinesdal gefahren und Rainer war mit Astrid und Karl in den Fjorden unterwegs und hat die Bütt mal richtig voll gemacht...





... und unsere Angler der Morgentour



Rainer hatte heute mal soooo richtig zu tun, so dass es erst später Abendessen gab, dafür aber lecker Fisch...

... hier ruhen sich Tina und Simon noch mal aus bevor wir dann abends nochmal zum Angeln gefahren sind...



Nach dem Essen sind dann Susan, Tina, Simon und ich noch mal los zum Angeln. Ziel war Lista, wettertechnisch auch gut möglich, nur leider waren laut Eike (tira) nachmittags die Fischer da. Wir fingen nur ein paar Pollacks und viel zu kleine Dorsche. Im Eidsfjord haben wir dann später (nachts halb 1) wieder die großen Makrelen mit Einzelpilkern abgefischt... Gegen 2 Uhr waren wir dann wieder zu Hause und Simon mit seinen 4 Jahren war froh als er sein Bett sah.....



→ Ein Kajakfahrer weit vor Lista !!!

Beim Angeln unter der nicht vorhandenen Mittsommernachtssonne:



Der Donnerstag morgen wurde dann nochmal für eine Ausfahrt genutzt. Leider ließ der Wind am Ausgang des Hidrasundes eine Fahrt zum Siragrunnen nicht zu. Wir fuhren nach Grönnevik und versuchten es dort mit leichten Pilkern. Auch hier nur kleinere Dorsche und Pollacks... Also rum um Hydra und ab in den Stolsfjord, wo wir an einer Kante schon öfter Erfolg hatten. Siehe da, da sind die Pollacks, Köhler und Makrelen. Der Wind wurde dann stärker, die Driften schneller und die Lust weniger -> Abbruch und ab nach Hause!!!

Am Abend dann das erwartete Highlight der Woche:

Mittsommernacht in Flekkefjord

Es war schön dieses Ereignis mal Live mitzuerleben.

Ich lasse einfach mal die Bilder sprechen...







Simon ist wohl noch kaputt von der letzten Angelnacht...





Hier ist die Woche nun schon fast vorbei. Am Freitag war an Angeln nicht mehr zu denken, da der Wind zu stark war. Das Tackle wurde gereinigt und verstaut.

Hier noch mal ein paar Bilder von dem wirklichen tollen Haus 'Dannevika' :





Auf der Rückfahrt am Fedafjord bei Kvinesdal:



So, das solls gewesen sein. Wir hatten eine schöne Woche und es hat viel Spass gemacht auch mal wieder mit neuen Leuten in Norge gewesen zu sein.

**Danke fürs Lesen
Jan**

